



KÖNIGE OHNE KRONE

Servus Frischlinge, Ende März ist Frühlingsanfang. Die Natur erwacht nach und nach zu neuem Leben. Eine ganz merkwürdige Veränderung geschieht allerdings bei den Tieren mit Geweih, zum Beispiel beim Rothirsch: Der „König der Wälder“ verliert nämlich seine Krone, das Geweih. Alle Hirsche – jung und alt – stehen plötzlich „nackig auf dem Kopf“ da. Und das jedes Jahr wieder!



Wusstest DU schon, ...



dass die meisten Hirsche ihr Geweih im März oder April „abwerfen“, die Stangen also abfallen? Je älter der Hirsch ist, umso früher im Jahr passiert das. Das kann bei ganz alten auch schon Ende Februar sein.



dass beide Geweihstangen eher selten zugleich abfallen? Häufig liegen ein oder mehrere Tage dazwischen.



dass sofort nach dem Verlust des Geweihs ein neues wächst und dieses in der Wuchsphase ganz empfindlich weich und von einer samtigen Haut (der Jäger sagt dazu Bast) überzogen ist?



dass bei erwachsenen Hirschen die gesamte Entwicklung eines neuen Geweihs nur rund 140 Tage dauert?



dass der Bast am fertig gewachsenen, dann verknöcherten Geweih ganz trocken wird, so dass der Hirsch ihn schnell loswerden will? Das schafft er durch heftiges Reiben der Geweihstangen (der Jäger sagt dazu Fegen) an Sträuchern und dünneren Baumstämmen.



dass die Pflanzensäfte dieser Sträucher und Bäumchen die Geweihe der Hirsche dann unterschiedlich färben? Die Farbtöne gehen von hell- bis dunkelbraun, manchmal sogar bis fast schwarz.

Liebe Frischlinge,

diesmal stelle ich Euch wieder eine Wissensfrage: Wie viele Monate benötigt ein ausgewachsener Rothirsch, bis er ein neues Geweih hat? Die Antwort schickt mir bitte per Post oder per E-Mail zu. Alle Kinder, die die richtige Antwort gewusst haben, erhalten einen Preis. Meine Anschrift ist:

Dirk Waltmann (Waldi), c/o Bayerischer Jagdverband
Hohenlindner Str. 12, 85622 Feldkirchen
E-Mail: waldi@jagd-bayern.de

Ever Waldi

